

Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe, SKOS
Band: 106 (2009)
Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZESO ZEITSCHRIFT FÜR SOZIALHILFE

HERAUSGEBERIN
Schweizerische Konferenz für
Sozialhilfe SKOS. www.skos.ch

REDAKTIONSADRESSE
Redaktion ZESO, SKOS,
Monbijoustrasse 22, Postfach, CH-3000 Bern 13,
Tel. 031 326 19 19, zeso@skos.ch

REDAKTION
Monika Bachmann

REDAKTIONELLE BEGLEITUNG
Ueli Tecklenburg

AUTORINNEN UND AUTOREN DIESER AUSGABE
Marcus Büchel, Branka Goldstein, Rainer Gstöhl, Anna Hausherr,
Michael Hermann, Corinna Heje, Caroline Knupfer, Alexander Kobel,
Hannes Koch, Paula Lanfranconi, Karin Meier, Daniela Moro, Daniel
Puntas Bernet, Beatrice Reusser, Hugo Risch, Walter Schmid, Barbara
Strebel, Michael Töngi

TITELBILD
Rudolf Steiner

TITELGESTALTUNG
pol, Konzeption & Gestaltung GmbH, Bern

GESTALTUNG
mbdesign Zürich
Marco Bernet
Tel. 044 362 76 77

KORREKTORAT
Karin Meier

DRUCK UND ABOVERWALTUNG
Rub Graf-Lehmann AG
Postfach
3001 Bern
Tel. 031 740 97 86
E-Mail: zeso@rubmedia.ch

ABONNEMENTSPREISE
Reguläres Jahresabo Inland Fr. 82.–
Jahresabo SKOS-Mitglieder Fr. 69.–
Einzelnummer Fr. 25.–
Jahresabo Ausland Fr. 120.–
© SKOS. Nachdruck nur mit Genehmigung der Herausgeberin

Die ZESO erscheint viermal jährlich.
Abonnentinnen und Abonnenten erhalten zusätzlich zehnmal jährlich
einen kostenlosen Newsletter per E-Mail.
Anmeldung: admin@skos.ch

ISSN 1422-0636 / 105. Jahrgang

Die nächste Ausgabe erscheint
im März 2010

SCHWERPUNKT

- 4 Wohnen in Biel:
Erfahrungsbericht aus dem Sozialdienst
- 7 Wohn- und Obdachlosenhilfe in der Stadt Zürich
- 8 Porträt einer Wohnbegleiterin aus Basel
- 10 Liegenschaftsverwaltungen und ihre Erfahrungen
mit der Sozialhilfe
- 12 Wohnbauförderung:
Der Staat tut sich schwer
- 14 Stadt oder Land:
Wo Sozialhilfebeziehende leben

INTERVIEW

- 16 Er habe sich stets um Integration bemüht,
sagt SKOS-Geschäftsführer Ueli Tecklenburg.
Ende 2009 geht er in Pension.
Im Interview mit der ZESO zieht er Bilanz.

SKOS

- 20 Praxis:
Gibts den EFB auch bei Erwerbsunfähigkeit?
- 21 Organisationsentwicklung:
Was tun, wenn die Fallzahlen steigen?
- 22 «Im Fall»:
Die Wanderausstellung zur Sozialhilfe
geht auf Tournee

IMPULS

- 24 Ohne Rücksicht auf mögliche Opfer:
Kommentar zu den Revisionen
der Invalidenversicherung

PLATTFORM

- 26 Der Schweizerische Verband alleinerziehender
Mütter und Väter fordert sichere Kinderalimente

THEMEN

- 28 Arbeitsintegration:
Reportage aus der Swiss ProWork AG im
zürcherischen Otelfingen
- 32 Liechtenstein:
Ergebnisse des zweiten Armutsberichts
- 34 «Reichtum 2»:
Das schönste Obdachlosenheim der Welt

SERVICE

- 38 Lesen/Veranstaltungen

IM GESPRÄCH

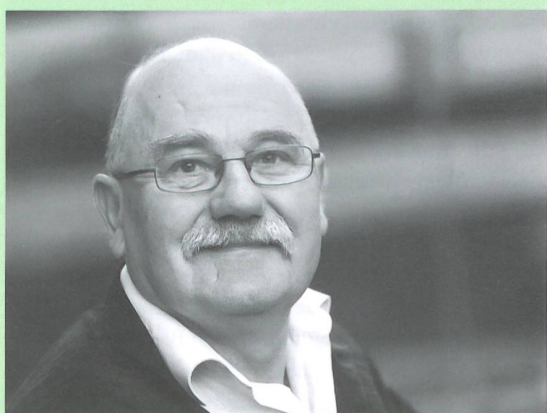
- 40 Gary, Therapiehund in Ausbildung



WOHNEN

Das Haus liegt an einer Durchgangsstrasse, der Lärmpegel ist hoch: Eine solche Wohnlage ist für Sozialhilfebeziehende meist bittere Realität. Im ZESO-Schwerpunkt lesen Sie, wie Betroffene unterstützt werden können, wo Wohnbauförderung angebracht wäre und warum die Städte eine Sogwirkung haben.

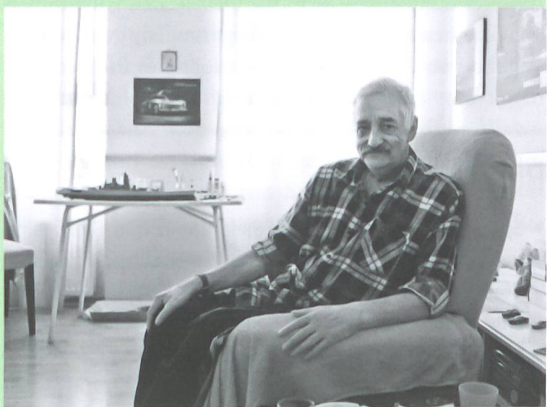
4–15



ADIEU UELI TECKLENBURG

Für die SKOS war er ein Glücksfall: Ueli Tecklenburg, der Geschäftsführer der SKOS, geht Ende 2009 in Pension. Im Interview mit der ZESO spricht er nicht nur über seine Zeit bei der SKOS, sondern auch über seine wilden Jahre als 68er.

16



BESUCH IN DER LUXUSERBERGE

In einer so angenehmen Umgebung hat Peter Sternberg lange nicht gelebt: Er wohnt in einer Luxusherberge für Obdachlose, besser bekannt unter dem Namen «Reichtum 2», in Berlin. Das Haus wurde von einer Künstlerin renoviert, nach dem Motto: «Der Mensch braucht etwas Überflüssiges.»

34



GARY, DER SANFTE

Was er mit seinen 20 Monaten bereits leistet, ist ganz schön reif: Gary ist ein angehender Therapiehund. Er besucht kranke Menschen im Altersheim – und schenkt ihnen Zuneigung und Wärme.

40